



Die Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa  
E-mail: [angelika.paa@wiesbaden.de](mailto:angelika.paa@wiesbaden.de)

Wiesbaden, 10.04.2008

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit  
am Dienstag, 15. April 2008, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2008

2. **08-F-25-0007**

Wirtschaftlichkeitsprüfung zum Kohlekraftwerk  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0016 vom 22.01.2008  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0084 vom 14.02.2008

**ANLAGE**

### 3. 08-F-07-0008

Sauberkeit im Westend

Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 08.04.2008

Die Verschmutzung des öffentlichen Raums im Westend, speziell in der Blücherstraße und Umgebung sowie am 1. Ring ist für Bewohner und Gäste nicht zumutbar. Die Bürgersteige sind mit ausgespuckten Kaugummis übersät. Fast immer liegen große Mengen von Abfall und Zigarettenkippen herum, das letztere gilt besonders für den Außenbereich von Kiosken und Gaststätten. Baumscheiben aber auch Bürgersteige werden systematisch als Hundetoilette benutzt, so ist der Mittelstreifen des Rings aus diesem Grund kaum noch betretbar. Das Pflegen der bepflanzten Baumscheiben ist deshalb sehr mühsam, dies ist auch ein Grund dafür, daß viele davor zurückschrecken, ein Beet anzulegen. Normal ist, daß an verschiedenen Stellen Sperrmüll abgelagert wird, am liebsten Anfang des Wochenendes; oft bleibt er tagelang liegen. Öffentliche Einrichtungen, auch die gerade neu aufgestellten Kästen der Telekom, sind besprayed wie auch Häuserwände und -türen. Haltestellen (z.B. Bleichstraße, Blücherstraße, Gneisenaustraße) sind meist in einem unappetitlichen Zustand der Verdreckung.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen, mit welchen Maßnahmen er gedenkt, die Sauberkeitslage im Westend nicht nur vorübergehend, sondern langfristig zu verbessern.

### 4. 08-F-07-0009

Baumfällung in der Mauergasse

Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 08.04.2008

In der Mauergasse sind im Hinblick auf das Projekt „Dernsche Höfe“ gesunde und z.T. große Bäume gefällt worden. Laut Umweltamt wurde die Fällung aufgrund einer Bauvoranfrage und eines Antrags auf Abriß aus dem Jahr 2007 genehmigt. Ein Bauantrag lag nicht vor.

Im Hinblick auf diesen Vorgang möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen,

1. ob es allgemeine Praxis ist, Baumfällungen aufgrund von Bauvoranfragen zu genehmigen;
2. was die rechtliche Grundlage für diese Art Genehmigung ist;
3. ob er bereit ist, Regeln aufzustellen, die verhindern, daß Fällgenehmigungen erteilt werden, bevor über ein Bauvorhaben entschieden ist.

**5. 08-F-07-0010**

Einsatz von Laubbläsern

Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 08.04.2008

Vorbemerkung:

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 04.09.2007 wurde beschlossen, „zu prüfen, ob der Einsatz von Laubbläsern auf städtischen Flächen unterbleiben kann. Um qualifizierte Aussagen zum Beispiel zum Kostenfaktor Personaleinsatz pro Fläche treffen zu können, soll ein Pilotprojekt im Bereich des Warmen Dammes durchgeführt und ein Bericht gegeben werden.“ Da seit diesem Beschluß über ein halbes Jahr vergangen ist und die Zeit, in der hauptsächlich mit Laubbläsern gearbeitet wird, nämlich der Herbst, inzwischen vorbei ist, sollte der Bericht nun vorliegen.

Der Ausschuß möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

den versprochenen Bericht über den Einsatz von Laubbläsern in der Parkanlage Warmer Damm vorzulegen.

**6. 08-F-07-0011**

Bahnhofsvorplatz

Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 08.04.2008

Vorbemerkung:

In der Sitzung vom 04.09.2007 hat der Umweltausschuß beschlossen, daß der Magistrat prüft

1. ob die geschotterte Fläche unter der einzig verbliebenen Platane begrünt werden kann,
2. ob eine Erhöhung des Grünanteils auf der Platzfläche machbar ist,
3. ob es möglich ist, die Aufenthaltsqualität des Bahnhofsvorplatzes zum Liliencarré hin durch mehr und attraktivere Bänke zu erhöhen.

Der Ausschuß möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den Prüfbericht vorzulegen.

**7. 08-F-01-0034**

Einrichtung eines Energiereferates  
Antrag der SPD - Stadtverordnetenfraktion vom 09.04.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über den Sachstand zur Einrichtung des Energiereferates (Beschluss Nr. 0660 der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2006) zu berichten.

## 8. 08-F-01-0035

Energieplan für Wiesbaden/Konkrete Klimaschutzziele  
Antrag der SPD - Stadtverordnetenfraktion vom 09.04.2008

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten im Zusammenhang mit dem Energieplan zu berichten:

1. wie er die im Klimabündnis festgelegten Ziele zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes für Wiesbaden konkret erreichen will,
2. wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> jeweils in den Jahren 2008 und 2009 in Wiesbaden eingespart werden sollen,
3. wie diese Einsparungen in den genannten Jahren erreicht werden sollen,
4. welche Maßnahmen zur Erreichung dieser geplanten Einsparungen vom Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden geplant sind und schon eingeleitet wurden,
5. welche Maßnahmen zur Steigerung des Anteils an regenerativen Energien in 2008 und 2009 durchgeführt und zum Abschluss kommen sollen und welcher Anteil an regenerativen Energien in Wiesbaden im Jahr 2009 geplant ist.

### Begründung:

Nach dem letzten Klimaschutzbericht des Magistrates geht die Schere zwischen den Klimaschutzziele und dem tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Strom, Wärme und Verkehr in Wiesbaden immer weiter auseinander.

Das Ziel eine spürbare Reduzierung von CO<sub>2</sub> herbeizuführen wird daher immer stärker in die Zukunft verschoben. Angesichts der deutlichen klimatischen Veränderungen ist diese schleichende Entwicklung umgehend zu stoppen. Die Konzepte zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sind bekannt. Notwendig ist eine Umsetzung der Konzepte durch konkrete Maßnahmen mit der Angabe von genauen Zielen in diesem und dem nächsten Jahr.

## 9. 08-F-03-0002

Ergebnisse der Laserscannerbefliegung  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 09.04.2008

Im Frühjahr 2006 wurde eine Laserscannerbefliegung über das Stadtgebiet Wiesbaden durchgeführt.

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

die Ergebnisse und bisherige Nutzung der Daten vorzustellen.

#### **10. 08-F-25-0034**

Sachstand zum Abfallwirtschaftskonzept  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom  
09.04.2008

Das Abfallwirtschaftskonzept wurde nach bereits längerer Verzögerung im April 2007 vorgelegt, dann aber wiederum zurückgezogen.

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu berichten, wann mit der Vorlage des Konzept zu rechnen ist?

#### **11. 08-F-25-0036**

Aktuelle Version Altlastenkataster  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom  
09.08.2008

##### Vorbemerkung

Altlasten sind die Kehrseite des technischen und industriellen Fortschritts der vergangenen 100 Jahre. Der allzu sorglose Umgang mit Chemikalien und Abfällen und die Unkenntnis der Auswirkungen führte häufig zu Verunreinigungen des Untergrundes. Das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt wurde dabei oft zu spät erkannt.

Damit auf potentiell verunreinigten Grundstücken der Landeshauptstadt Wiesbaden auch zukünftig Planungs- und Rechtssicherheit besteht möge der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Ausschussmitgliedern einen Bericht über den aktuellen Altlastenkataster zu geben,
2. wenn notwendig, eine Nacherfassung vorzunehmen und den Altlastenkataster somit auf den neuesten Stand zu bringen,
3. den Entwurf den zuständigen Ausschüssen zur Kenntnis und Diskussion zu geben sowie
4. einen Prioritätenkatalog (Zeitplan und Finanzbedarf) zur Beseitigung der Altlasten vorzulegen.

**12. 08-V-36-0011**

**DL 16/08-4**

Sanierung des Altstandortes "Ehemaliges Großtanklager Südramol" an der Eleonorenstraße, Mainz-Kastel

**13. 08-F-25-0037**

Sachstand Ruheforst

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 09.04.2008

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie der aktuelle Sachstand zum Thema Ruheforst in Wiesbaden ist,
2. auf welcher der in der Diskussion befindlichen Flächen (Frauenstein, Rambach, Dambachtal) der Ruheforst realisiert werden soll sowie
3. wie der Magistrat die Information der Bürgerinnen und Bürger über diese Form der Bestattung sicherstellt.

**14. 08-F-22-0002**

Sicherheit auf Wiesbadener Friedhöfen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 09.04.2008

Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. darzulegen, wie der Magistrat die Sicherheit auf den Wiesbadener Friedhöfen einschätzt,
2. dazulegen, ob Streifengänge auf Friedhöfen notwendig erscheinen,
3. zu prüfen, in welcher Form eine Präsenz von Ordnungshütern realisiert werden kann sowie
4. darzulegen, welche Kosten der Landeshauptstadt Wiesbaden entstehen würden.

**15. 08-V-20-0003** **DL 14/08-2**

Investitionscontrolling 4. Quartal 2007

**16. 08-V-67-0002** **DL 17/08**

Sanierung Grünanlage Rheinufer Eleonorenstraße, Mainz-Kastel, sowie ergänzende Baumpflanzungen entlang der Uferpromenade

**17. 08-V-61-0008** **DL 17/08**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Von-Leyden-Straße 25" im Ortsbezirk Bierstadt  
- Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB sowie der Offenlagebeschluss -

**18. 08-A-09-0003**

1 Jahr Baumschutzsatzung  
Sachstandsbericht

**19. 08-A-09-0002**

Lesselallee  
Sachstandsbericht

**20. 07-F-03-0010**

Fahrservice auf Friedhöfen  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0047 vom 26.02.2008  
Fahrservice auf Friedhöfen

**ANLAGE**

**21. 07-F-25-0123**

Umbau des städtischen Fuhrparks  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0219 vom 10.12.2007

**ANLAGE**

**22. 07-F-01-0127**

Lärmschutz in Wiesbaden

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0049 vom 26.02.2008

**ANLAGE**

**23. 07-F-25-0124**

Feldschutz

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0221 vom 27.11.2007

**ANLAGE**

**24. 06-F-02-0020**

Freilaufflächen für Hunde in Wiesbaden

Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit Nr. 0077 vom 27.06.2006

**ANLAGE**

**25.**

Verschiedenes



## Tagesordnung II

1. **08-V-36-0002** **DL 14/08-2 NÖ**

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 29.11.2007

2. **08-V-36-0006** **DL 14/08-3 NÖ**

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 20.12.2007

3. **08-V-36-0007** **DL 14/08-4 NÖ**

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 31.01.2008

4. **08-V-36-0009** **DL 15/08-1 NÖ**

Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden am 28.02.2008

5. **08-V-67-0001** **DL 17/08**

Kinderspielplatz Moabiter Straße

6. **08-V-80-2306** **DL 16/08-4 NÖ**

Verkauf und Verpachtung von Gewerbeflächen an der ehemaligen Rollbahn

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Dr. Reinhardt  
Vorsitzende